

Teilnehmerfeld für den 9.DFB-Ü40-Cup 2016 vom 16.-18.September in Berlin komplettiert sich langsam

9.DFB-Ü40-Cup 2016 Vorschau

Nachdem am Wochenende 06.-07. August die Regionalmeisterschaften in Süddeutschland und Nordostdeutschland über die Bühne gegangen sind, stehen nun acht Teilnehmer für die Deutsche Ü40 Meisterschaft fest. Es sind dies

Ä

SG Kupferdreh-Byfang, SC Westfalia Herne (Westdeutschland)

SG Kirchen-Alsdorf, TB Jahn Zeiskam (Südwestdeutschland)

FC Bayern München, FC 09 Aöberlingen (Süddeutschland)

SpVgg Blau-Weiß 1890 Berlin, SpG Askania Bernburg/Alsleben/Plätzkau (Nordostdeutschland)

der Regionalverband Norddeutschland spielt seine Meisterschaft am Sonntag, den 21. August in Bremen aus.

Mit dem SC Westfalia Herne hat sich aus dem Regionalverband Westdeutschland der Vizemeister des Vorjahres qualifiziert. Die Oldies der Westfalia unterlagen im Endspiel 2015 dem SV Hannover 96 mit 0:1. Sie zählen natürlich auch in diesem Jahr wieder zum Favoritenkreis, obwohl sie bei der Westdeutschen Meisterschaft hinter dem Essenerclub SG Kupferdreh-Byfang nur Vizemeister wurden.

Die Kicker der SG Kupferdreh-Byfang feiern beim diesjährigen DFB-Ü40-Cup Premiere. Aus dem Regionalverband Südwestdeutschland konnte sich die SG Kirchen-Alsdorf zum zweiten Mal in Folge für Berlin qualifizieren. Beim letzten Wettbewerb scheiterten die Mannen der Spielgemeinschaft von der Sieg erst im Halbfinale, das sie mit 4:5 nach Elfmeterschießen gegen den SC Westfalia Herne verloren. Auch ihnen ist in diesem Jahr wieder einiges zuzutrauen. Der zweite Südwestdeutsche Vertreter TB Jahn Zeiskam ist ein weiterer Neuling im Feld der DFB-Ü40-Teams.

Aus dem Süden konnte sich der FC Bayern München und der FC 09 Aöberlingen qualifizieren. Die Bayern, die schon 2007 beim ersten DFB-Ü40-Cup und 2013 (3. Platz) dabei waren, siegten souverän im Süden. Ihr größtes Ziel ist es natürlich nach den Profis und den Damen nun auch den Deutschen Meistertitel bei den Ü40 Oldies mit nach München zu bringen. Der FC 09 Aöberlingen spielte eine sehr starke Süddeutsche Meisterschaft, ungeschlagen mit zwei Siegen und

zwei Unentschieden wurden die Old Boys vom Bodensee verdienter Vizemeister. Die "Junfvierziger" aus Überlingen dürften eine Überraschung durchaus gut sein. Aus dem Regionalverband Nordostdeutschland hat mit der SpVgg Blau-Weiß 1890 Berlin ein Team den Sprung zum DFB-Cup geschafft, das einige Ex-Profis wie Marco Gebhard, Ronny Nikol, Hendryk Lau und Marco Sejna in seinen Reihen hat. Die Blau-Weißer wurden nicht nur ganz souverän Berliner Meister, auch bei der Regionalmeisterschaft Nordost konnten sie nach 5 Spielen 14:0 Tore und maximale 15 Punkte vorweisen. Neben den Bayern und SC Westfalia Herne mit Sicherheit ein ganz heißer Anwärter auf den Deutschen Meistertitel. Neuling SpG Askania Bernburg/Alsleben/Pitzkau - der Vizemeister des Nordostens - werden dagegen allerhöchstens Aufstiegschancen im Olympiapark eingeräumt. Wer aus dem Norden das Teilnehmerfeld komplettiert wird sich am 21. August zeigen. Titelverteidiger SV Hannover 96 wird mit dem Ausgang dieser Meisterschaften in diesem Jahr nichts zu tun haben. Die 96er scheiterten bei der Niedersächsischen Meisterschaft in diesem Jahr mit 2:4 im Elfmeterschießen, im Halbfinale am TSV Stelingen, der dann im Finale dem SV Viktoria Woltwiesche mit 0:1 unterlag, aber für die Norddeutsche -40 Meisterschaft wie Woltwiesche qualifiziert ist.